



Fachbeitrag Artenschutz – **Daten aus Geländeerfassung**

Geplantes Vorhaben: **Solarparkprojekt "Lindow- Badresch"**

Auftraggeber: **Vattenfall Solar GmbH**

Überseering 12, 22297 Hamburg

Mobile +49 (0) 1520 68 54 908

joerg.moellenkamp@vattenfall.de

Auftragnehmer: Schuchardt Umweltplanung GmbH



Ernst-Alban-Straße 9

17192 Waren (Müritz)

info@schuchardt-umweltplanung.de

Bearbeitungsstand: 02.10.2022



Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	3
1.1.	Anlass und Aufgabenstellung	3
1.2.	Beschreibung des Eingriffsraumes	3
1.3.	Angewendete Untersuchungsmethodik	5
2.	Darstellung der Ergebnisse und Methodiken bei der Geländeuntersuchung	7
2.1.	Darstellung der Ergebnisse und Methodiken bei der Geländeuntersuchung Herpetofauna	7
2.2.	Darstellung der Ergebnisse und Methodiken bei der Geländeuntersuchung Brutvögel	12
3.	Zusammenfassung	21
4.	Quellenverzeichnis	22

Verwendete Technik & Materialien für die Geländearbeit:

Fernglas Carl Zeiss Jena 8x56
Spektiv Zeiss Victory DiaScope 85 T FL mit Vario-Okular 20-75 x
Nachtsichtgerät

Verwendete Software:

Microsoft Office (Word)
Quantum GIS
Adobe Pdf-Creator
Adobe Pdf-Reader

Verwendetes Kartenmaterial:

OpenStreetMaps, GoogleMaps 2019

Ansprechpartner für den vorliegenden Bericht:

Sigrid Hoffmann für Geländearbeiten sowie Berichtsfassung
Marika Schuchardt Berichtsfassung



1. Einführung

1.1. Anlass und Aufgabenstellung

Die Vattenfall Solar GmbH plant im Zuge der Erweiterung der Kapazitäten der erneuerbaren Energien die weitere Etablierung eines neuen Photovoltaikanlagenstandortes im Bereich Lindow-Badresch. Nach einer ersten Prüfung der relevanten Schutzgüter wurden drei Planteile im Bereich 17349 Lindow und Badresch Gemeinde Groß Miltzow im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ausgewählt und bei dem verfassenden Büro für die Untersuchungen hinsichtlich potentiell betroffener besonders oder streng geschützter Arten-/gruppen beauftragt.

Nach Abschluss der Erfassung sollen auf Grundlage der Geländedaten in weiterführenden Fachwerken potenzielle Gefährdungen der Fauna erkannt werden können und darauf aufbauend möglicherweise Maßnahmen entwickelt werden, die potenzielle Gefahren verhindern bzw. abschwächen können. Die geplante Umsetzung des Vorhabens könnte demnach ohne Konflikt mit den Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG umgesetzt werden.

1.2. Beschreibung des Eingriffsraumes

Im betrachteten Plangebiet ist ein Offenlandkomplex auf intensiv genutztem Ackerland, vereinzelt Heckenstrukturen und Söllen sowie anderen Ackerholformen oder wenigen Nassstellen, welche in der nachfolgenden Planzeichnung der A&S Neubrandenburg in einer Vorprüfung bereits als Biotope erkannt und entsprechend verzeichnet wurden.

Der Landschaftseindruck wird stark geprägt durch die Bundesautobahn 20 (A20) die Überführungen, Zubringer sowie Parkplätze.

Mit Blick auf die Avifauna und die Herpetofauna sind die drei Planteile = das Untersuchungsgebiet übermäßig geprägt durch die intensive konventionelle Bodenbewirtschaftung und den damit einhergehenden Mitteleintrag, die großflächigen Monokulturen und die Befahrung. Der betreffende Landschaftsteil beinhaltet großflächig keine wertvollen oder intakten Biotope. Kleine Inselbiotope sind durch ihre Lage in dem beschriebenen Raum insbesondere durch die Herpetofauna schwer zu besiedeln.

Im weiteren Umfeld außerhalb des Untersuchungsgebietes finden sich entsprechend der Planbezeichnung die Ortslagen Lindow und Bradresch sowie ein Windpark.



Die nachfolgender Planzeichnung der A&S Neubrandenburg zeigt die Lage der involvierten Flurstücke, die Außengrenzen des Planbereiches der PV-Anlagenteile 1-3 sowie die Straßen/A20/Parkplatz sowie die verzeichneten gesetzlichen geschützten Biotop.

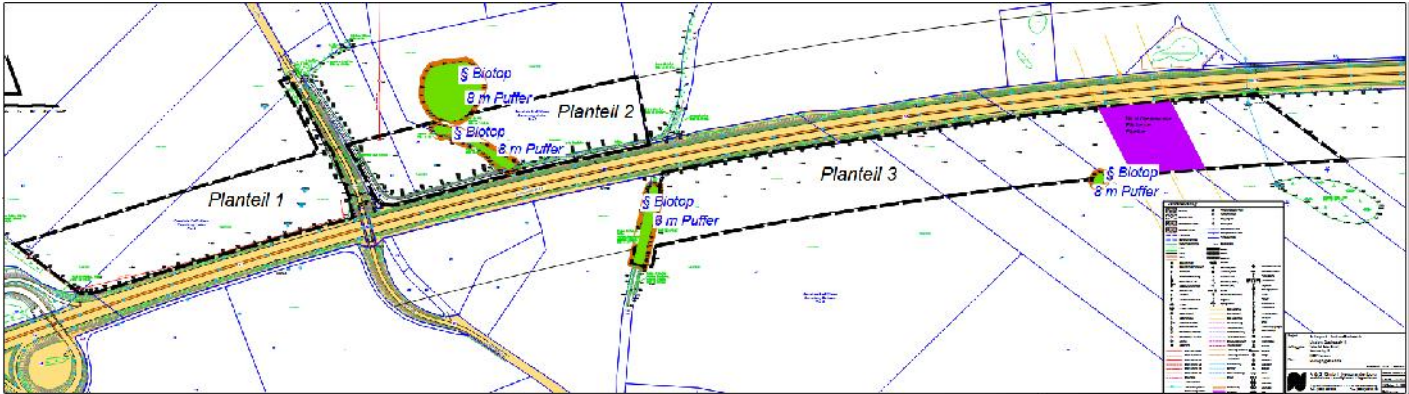


Abbildung 1 Planzeichnung der A&S Neubrandenburg GmbH, Grundlage für die Erfassungsarbeiten

In der nachfolgenden Abbildung sind anhand eines Luftbildes die Planflächen skizziert. Diese Flächen und ausgewählte Habitats im Radius von 100m (in etwa der Raum der baubedingten Wirkfaktoren) um das geplante Baufeld, wurden zur Geländeerfassung genutzt.

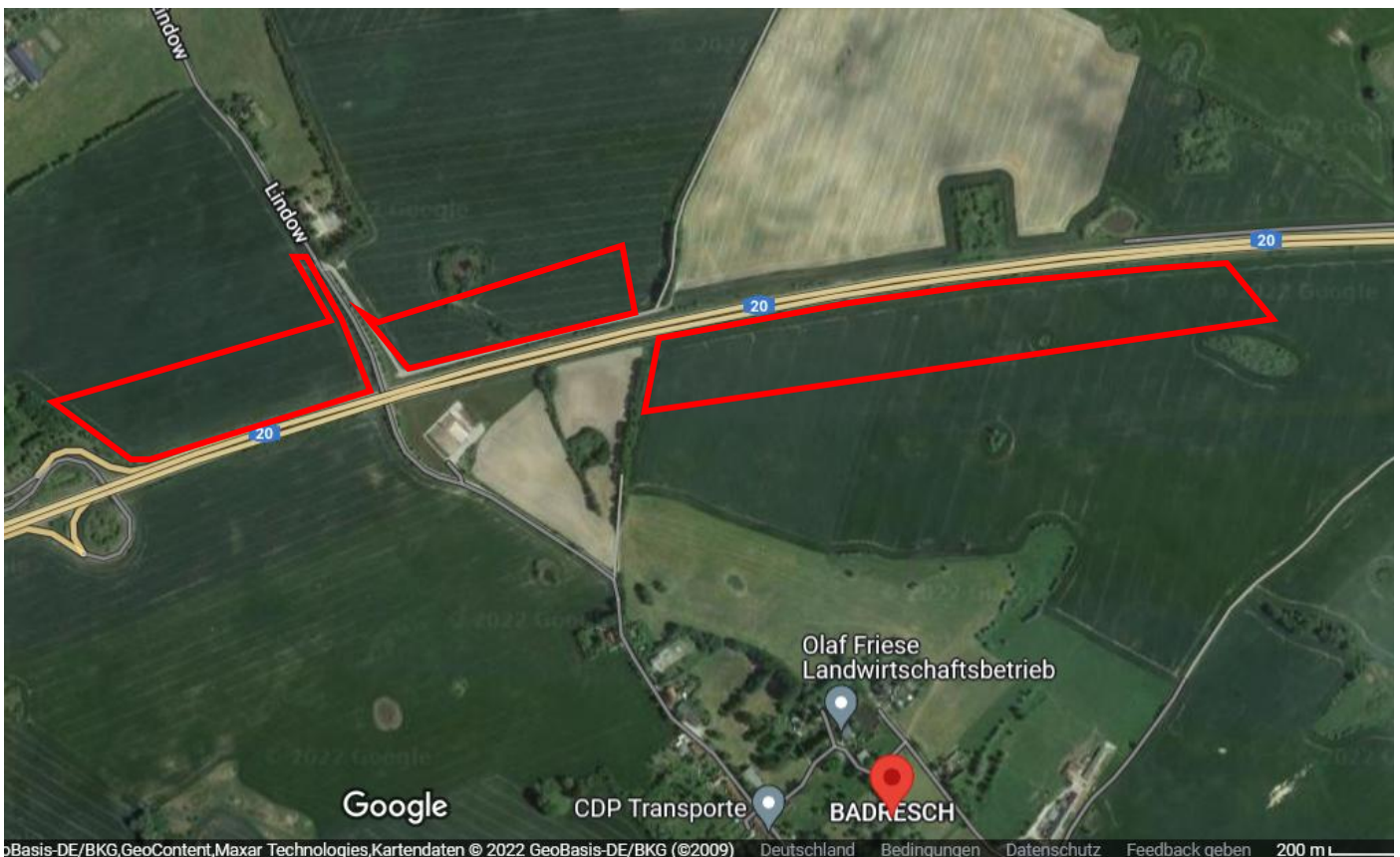


Abbildung 2 Planteile 1 bis 3 von West nach Ost (googlemaps.de, verändert 29.09.22)



Eindrücke zum Zeitpunkt der Begehung finden sich in der nachfolgenden Fotostrecke:



1.3. Angewendete Untersuchungsmethodik

Gemäß Beauftragung seitens des AG wurden mehrere eintägige Betrachtungen des Habitats und der Lebensraumqualität durchgeführt und dabei artbezogenen Daten erhoben.

Die stichprobenartige Bestandssuche/-erfassung erfolgte durch eine jeweilige artspezifische systematische flächige Begehung des Geländes. Es wurde gezielt auf planungsrelevante Vorkommen der Arten der Gruppen Avifauna und Herpetofauna geachtet.



Die Termine wurde bei möglichst artensprechend guter Witterung und warmen Temperaturen sowie mäßigen Windverhältnissen durchgeführt sowie auf die jeweiligen Aktivitätszeiträume der jeweiligen Arten-/gruppen geachtet.

Die Geländebegehungen fanden an den folgenden Terminen statt:

Begehungsprotokoll Lindow-Badresch 2022 Planteile 1,2,3

Datum		Wetter	Zeitraum
18.03.22	BV, Amph.	0°-8°C, sonnig, schwacher Wind	06:30 – 16:00
13.04.22	BV, Amph.	5°-16°C, sonnig, mäßiger Wind	05:30 – 16:00
25.04.22	BV Nacht	10°-5°C, sonnig/klar, mäßiger Wind	19:00 – 02:00
06.05.22	BV, Amph., Rept.	9°-16°C, sonnig, schwacher Wind	04:00 – 16:00
15.05.22	BV, Amph., Rept.	9°-18°C, sonnig, schwacher Wind	04:00 – 16:00
30.05.22	BV Nacht	12°-8°C, bedeckt bis wolkig, mäßiger Wind	20:00 – 03:00
09.06.22	BV, Amph.	15°-19°C, 3/4 bedeckt, schwacher Wind	04:00 – 16:00
20.06.22	BV, Rept.	13°-15°C, bedeckt, schwacher Wind	04:00 – 16:00
10.07.22	BV, Rept.	12°-17°C, wolkig, mäßiger Wind	04:00 – 16:00
25.07.22	BV, Rept.	19°-29°C, wolkig, mäßiger Wind	06:30 – 11:00
08.08.22	Rept.	16°-22°C, sonnig, schwacher Wind	07:30 – 11:00
16.08.22	Rept.	19°-28°C, wolkig, mäßiger Wind	08:30 – 12:00
05.09.22	Rept.	15°-19°C, sonnig, schwacher Wind	08:30 – 12:00
12.09.22	Rept.	12°-17°C, wolkig, mäßiger Wind	10:30 – 14:00



2. Darstellung der Ergebnisse und Methodiken bei der Geländeuntersuchung

An den in Kapitel 1.5 dargestellten Terminen erfolgte eine systematische Suche und Dokumentation von Hinweisen zu Artenvorkommen der planungsrelevanten Fauna des Eingriffsortes.

Die Bestandserfassungen folgten den gültigen Methodenstandards der jeweiligen Artengruppe.

2.1. Darstellung der Ergebnisse und Methodiken bei der Geländeuntersuchung

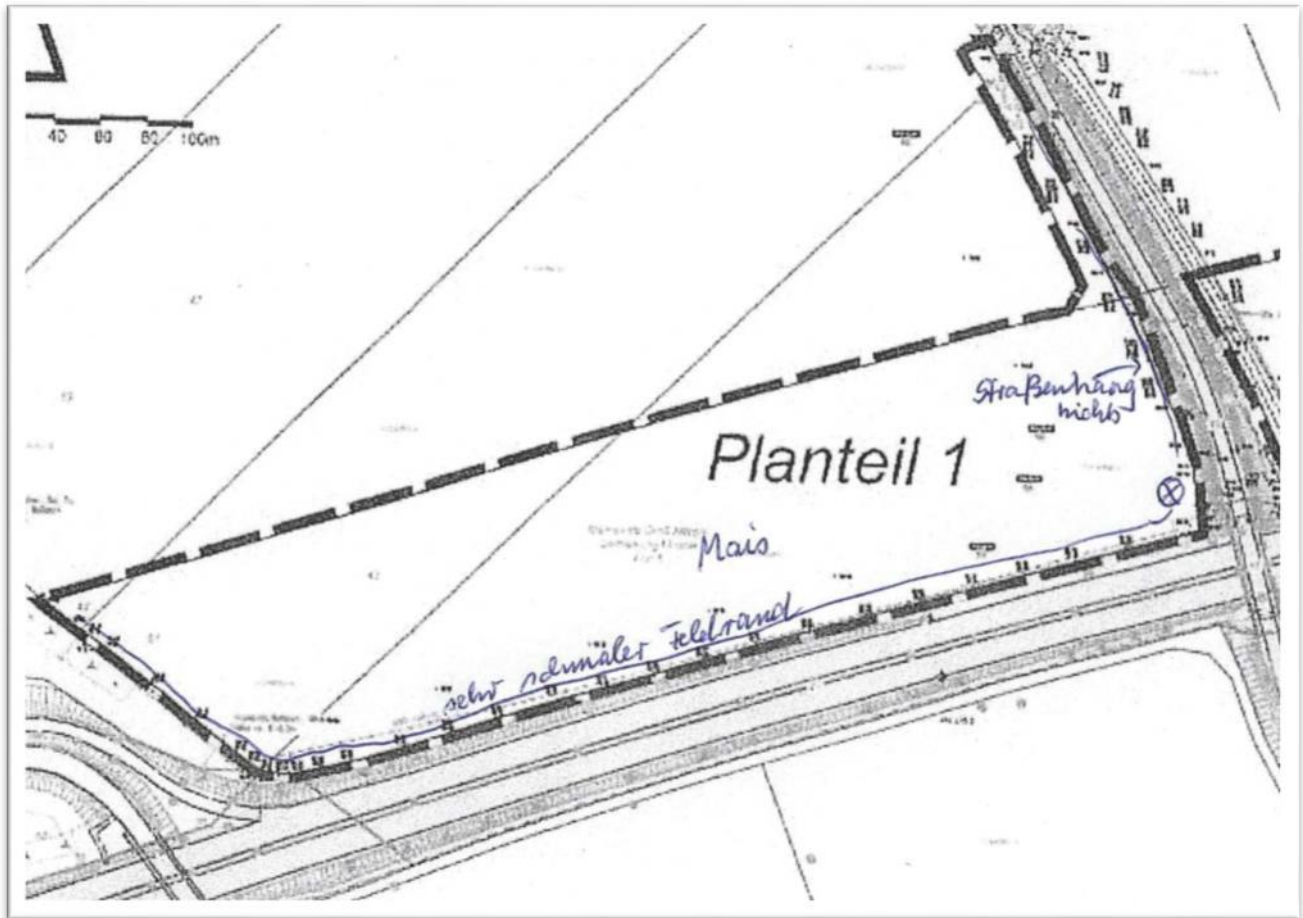
Herpetofauna

Bezüglich der **Herpetofauna** wurde im UG eine flächige Suche vorgenommen. Es wurde das Gelände ab den späten Vormittagsstunden begangen, nach sonnenbadenden Tieren und „verdächtigen“ Bewegungen in der Vegetation geachtet. Offenbodenstellen wurden auf Spuren von vorüberlaufenden/ kriechenden Tieren geachtet. Zudem wurden Materialien aufgedeckt und je Planfläche unterschiedliche künstliche Verstecke an geeigneten Habitaten ausgelegt und bei jeder Begehung kontrolliert.





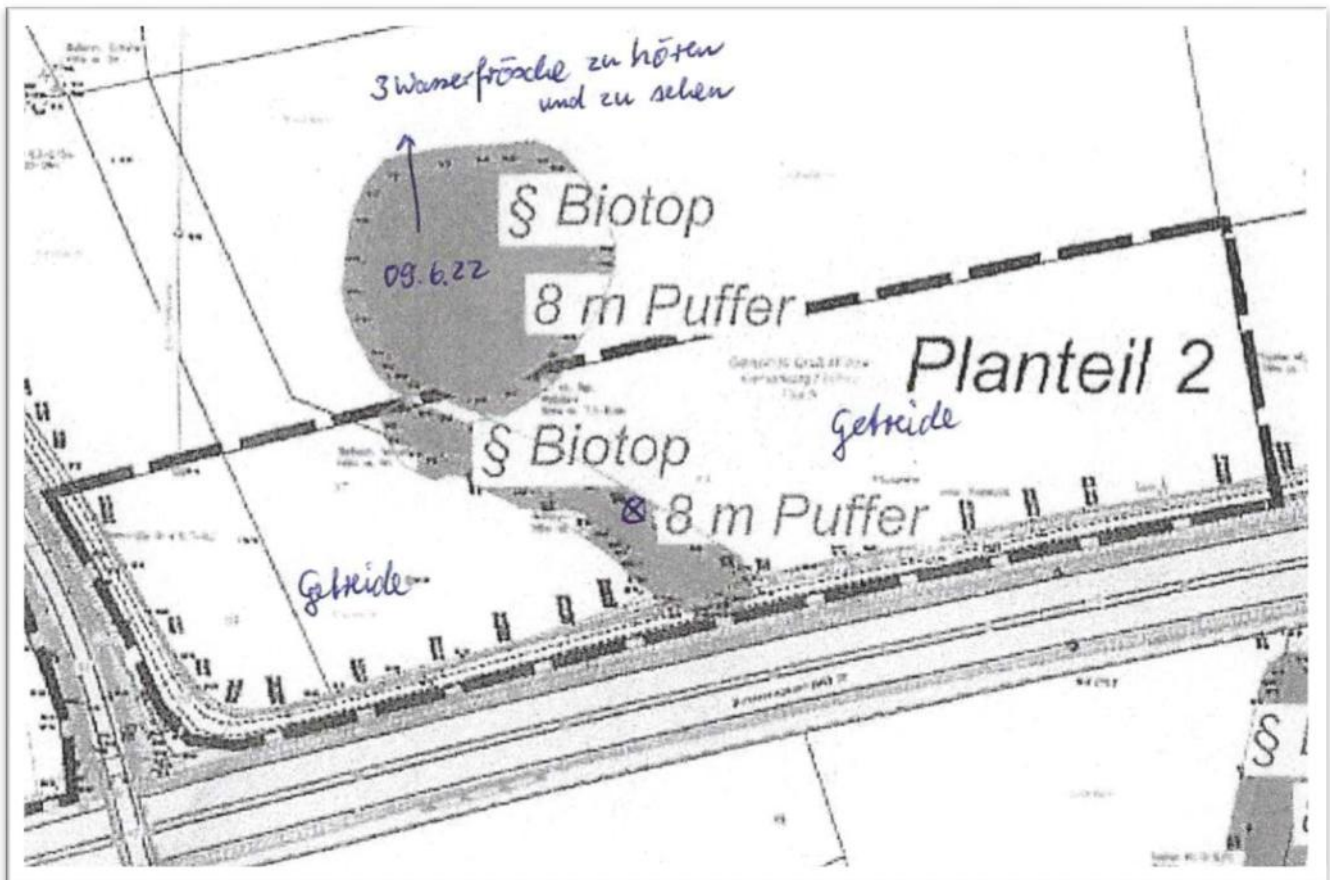
Planteil 1 – Fund- und Arbeitsskizze Herpetofauna



Amphibien / Reptilien

- künstl. Versteck am Hang zur Straße angelegt ⊗
- Maisanbau
- keine Amphibien- und Reptilienfunde
- sehr schmale Feldraine zur Autobahn und Parkplatz

Planteil 2 – Fund- und Arbeitsskizze Herpetofauna

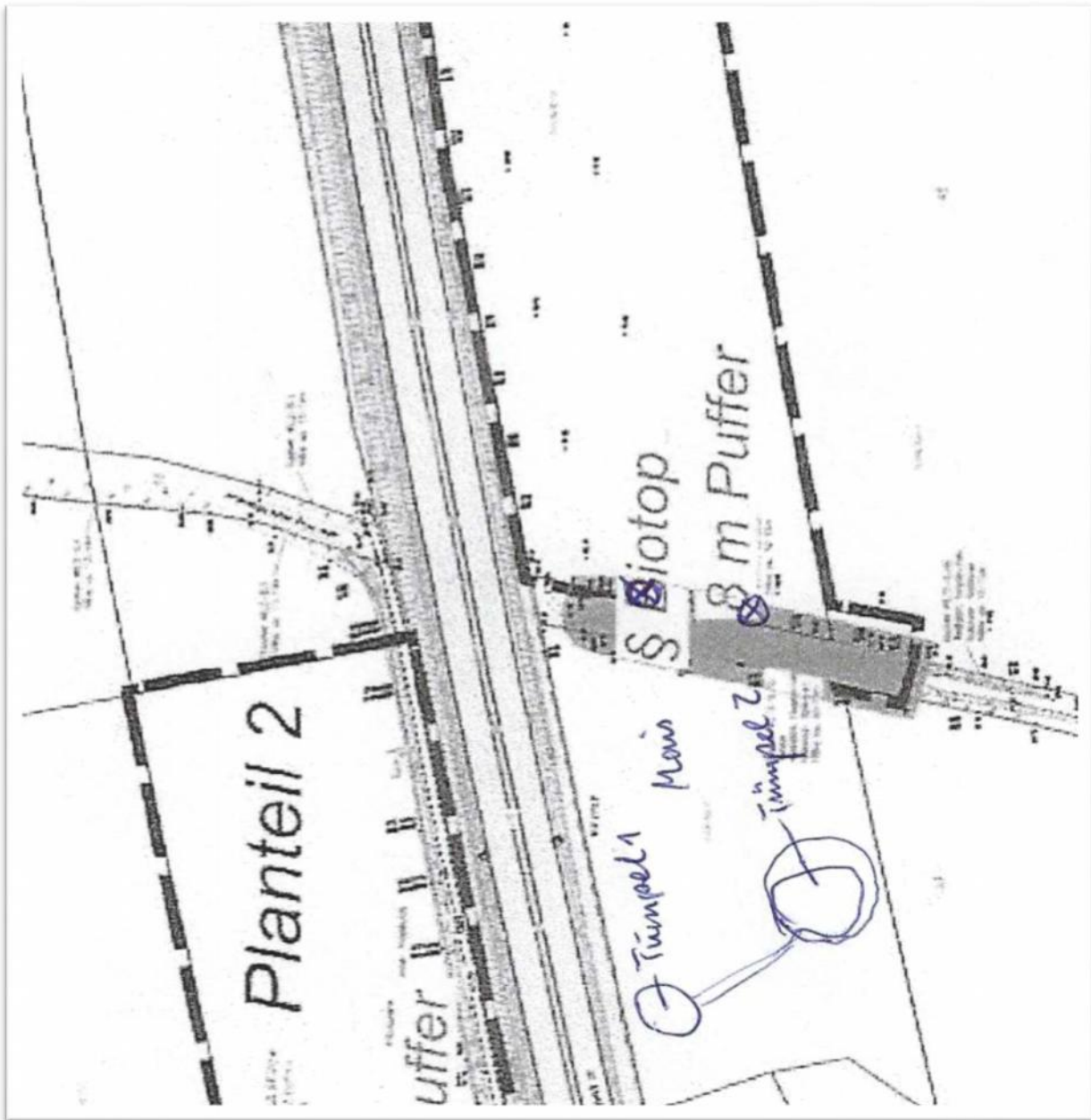


Amphibien / Reptilien

- Künstl. Versteck in Feldhecke zum Tümpel ausgelegt ⊗
- Getreideanbau
- keine Reptilienfunde in Feldhecke, Wegrändern, Hang zur Straße
- einmalig Wasserfrösche im angrenzenden Tümpel festgestellt



Planteil 3 Teil 2/2 – Fund- und Arbeitsskizze Herpetofauna



Amphibien / Reptilien

- künstl. Versteck in Feldweghecke ausgelegt
- Getreideanbau
- keine Amphibien- und Reptilienfunde im Planteil
(Möglichkeiten für Reptilien wären in Feldweghecke vorhanden)
- Wasser in den Tümpeln westlich des Planteils,
→ auch dort keine Funde



2.2. Darstellung der Ergebnisse und Methodiken bei der Geländeuntersuchung Brutvögel

Bei den Begehungen zur Erfassung der Brutvögel wurde das Gelände auf das allgemeine Vorkommen ggf. als Nahrungsgast oder Durchzügler und im Kern der Betrachtung auf Brutstätten/ Revierzentren der **Avifauna** untersucht.

Zur Erfassung der jeweiligen Arten wurden die Methodiken gemäß Südbeck et al. angewendet. – Es wurden Begehungen zu unterschiedlichen Tageszeiten und verschiedenen Jahreszeiten durchgeführt. Es wurden gezielt Biotope angelaufen und auch in der Fläche die Planteile zzgl. Puffer betrachtet. – Das Gelände wurde mittels Spektiv und flächiger Suche nach Hinweisen zu Brut-, Revierverhalten oder Jungenaufzucht/ Jungtieren jeweils artspezifisch untersucht. – Alle Hinweise wurden täglich/ je Untersuchungsgang aufgezeichnet – in der Summe der Erkenntnisse nach Abschluss der Datenerfassung wurden die Daten gemäß Anforderungen gemäß Südbeck et al. abgeglichen. Entsprechend konnte eine Revier-/Populationsabschätzung vorgenommen – die die artspezifischen Brutnachweise zusammenfasst.





Es wurden zum Zeitpunkt der Begehung nachfolgende Arten auf den drei Planteilen dokumentiert.

Lindow-Badresch 2022 Planteil 1 - 3 Zusammenfassung/ Artenüber				
Artenliste Brutvögel				g Zahl erf
Status	Art dt. Bez.	Art lat. Bez.	Brutnachweis	Reviere
BV	Amsel	<i>Turdus merula</i>	Gesang	7
BV	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Gesang, Ns	1
BV	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Gesang, Ns	3
BV	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Gesang, Ns	2
BV	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Gesang	2
BV	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Gesang	5
BV	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Gesang	4
BV	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Gesang, Ns	1
BV	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gesang, Ns	1
BV	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Gesang	1
BV	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Gesang, Ns	14
BV	GrauParammer	<i>Miliaria calandra</i>	Gesang	2
BV	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Gesang	1
BV	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Gesang, Ns	3
NG	Kranich	<i>Grus grus</i>	Nahrungssuche	/
BV	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Gesang	4
BV	Nachtigall	<i>meigarhynchos</i>	Gesang	2
NG	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Nahrungssuche	/
BV	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Gesang, Ns	2
BV	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	Gesang	1
BV	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Gesang	1
BV	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Nahrungssuche	1
BV	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Gesang	1

In den nachfolgenden Tabellen sind die festgestellten Reviere je Planteil 1, 2 und 3 separat betrachtet und festgehalten.

Die separate Betrachtung soll dazu dienen, dass etwaige Maßnahmen gezielter getroffen werden können.



Brutvogelkartierung Lindow-Badresch 2022 Planteil 1													
Artenliste Brutvögel			Aufnahmedaten (jeweilig Zahl erfasster Individuen je Art)										
Status	Art dt. Bez.	Art lat. Bez.	18.03.2022	13.04.2022	25.04.2022	06.05.2022	15.05.2022	30.05.2022	09.06.2022	20.06.2022	10.07.2022	25.07.2022	Reviere
BV	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>		2	1					1		1	1
BV	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>						2			1		2
BV	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>		3									1
BV	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>			1				1		2		3
BV	Grauhammer	<i>Miliaria calandra</i>	2			1					3		2
NG	Kranich	<i>Grus grus</i>	6	2									5 /
Brutvogelkartierung Lindow-Badresch 2022 Planteil 2													
Artenliste Brutvögel			Aufnahmedaten (jeweilig Zahl erfasster Individuen je Art)										
Status	Art dt. Bez.	Art lat. Bez.	18.03.2022	13.04.2022	25.04.2022	06.05.2022	15.05.2022	30.05.2022	09.06.2022	20.06.2022	10.07.2022	25.07.2022	Reviere
BV	Ansel	<i>Turdus merula</i>		1		1		2	1				3
BV	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>						1			1		1
BV	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>						1	1 Paar		1		2
BV	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>		2					1				2
BV	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>						2	2		1		3
BV	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>		4	1	3		4	2	2	3		5
BV	Grauhammer	<i>Miliaria calandra</i>	4	1	1			2		1			2
BV	Kohlschneise	<i>Farus major</i>	1			1		1		1			3
NG	Kranich	<i>Grus grus</i>							Nahrungssuche	1			7
BV	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>				1		1		3			4
BV	Nachtigall	<i>Luscinia sibilatrix</i>				1			1		1		2
NG	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>						2			2		7
BV	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>				1		1					1
BV	Stokente	<i>Anas platyrhynchos</i>	2					2		2			2

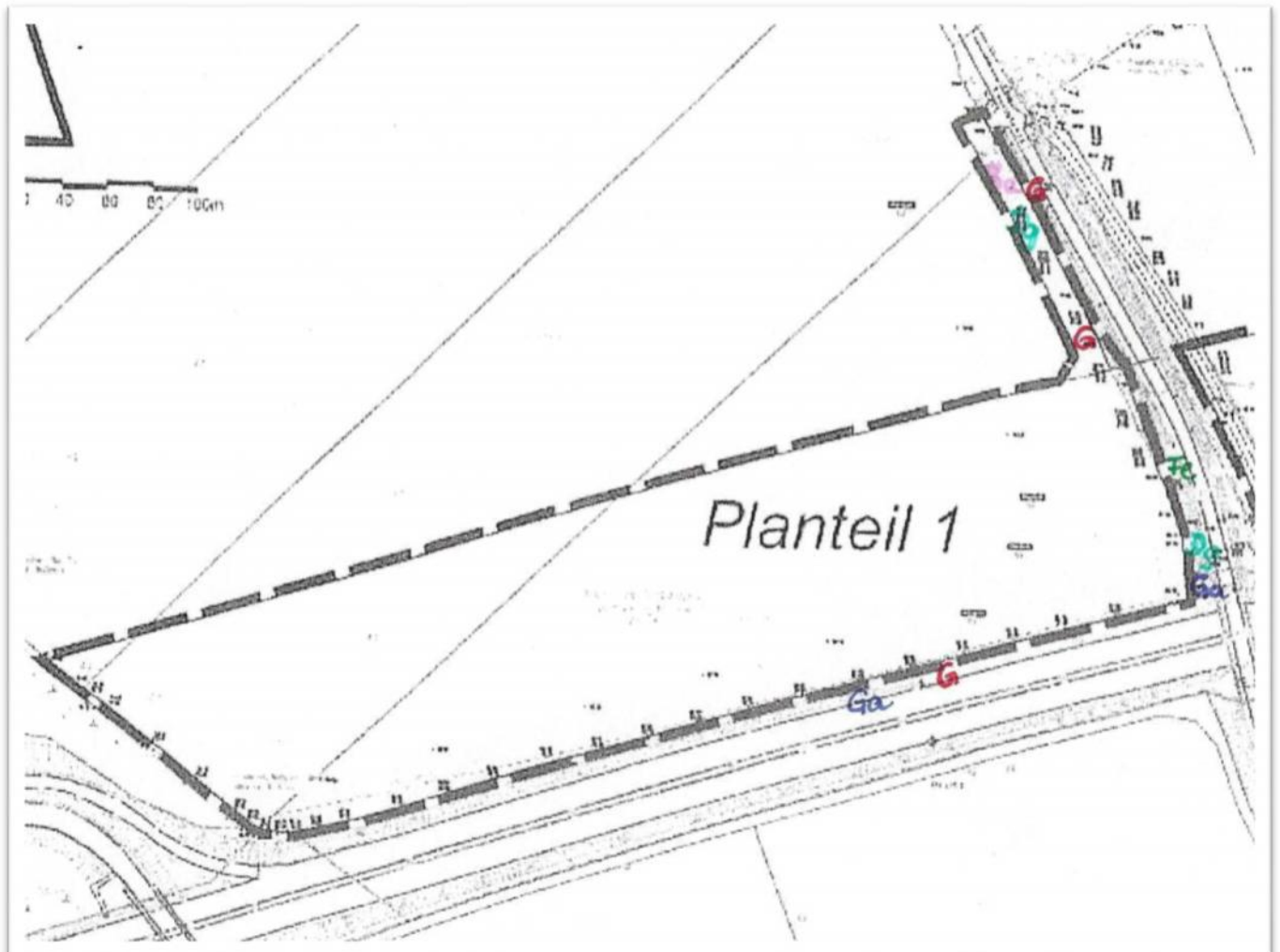


Brutvogelkartierung Lindow-Badresch 2022 Planteil 3														
Artenliste Brutvögel		Aufnahmedaten (jeweilig Zahl erfasster Individuen je Art)												
Status	Art dt. Bez.	Art lat. Bez.	Brutnachweis	18.03.2022	13.04.2022	25.04.2022	06.05.2022	15.05.2022	30.05.2022	09.06.2022	20.06.2022	10.07.2022	25.07.2022	Reviere
BV	Amsel	<i>Turdus merula</i>	Gesang	3	2	3	1	2	2	4	2	1	3	4
BV	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Gesang, Ns				1	2	1			1	1	1
BV	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Gesang, Ns				1	1	3			3	2	3
BV	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Gesang	1		1	1	2	2	2	1	1	2	3
BV	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Gesang	1	2	1	3	3	1	4	1	3	4	4
BV	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gesang, Ns					1	1	1		2	2	1
BV	Gelbspöter	<i>Hippobais icterina</i>	Gesang		1						1			1
BV	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Gesang, Ns	2	4	3	4	2	2	3	2	2	4	6
BV	Kappengrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Gesang				1	1	1			1		1
BV	Kohlemeise	<i>Parus major</i>	Gesang, Ns				1	1	2	3		6	3	4
BV	Mönchgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Gesang	1	3	2	3	1	4	1	2	2	4	4
BV	Nachtgall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Gesang	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2
BV	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Gesang, Ns		2		2	2	2	1	1	1	1	2
BV	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Gesang	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
BV	Zitronsp. / Zitzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Gesang		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1



Den nachfolgenden Skizzen sind je nach Planteil 1, 2 und 3 separat die insgesamt erfassten Revierzentren gekennzeichnet. Entsprechend können Maßnahmen ggf. gezielt für den jeweiligen Planteil betrachtet, geprüft und schlussendlich umgesetzt werden.

Planteil 1 Lindow-Badresch



Ba - Bachstelze

Dg - Dorngrasmücke

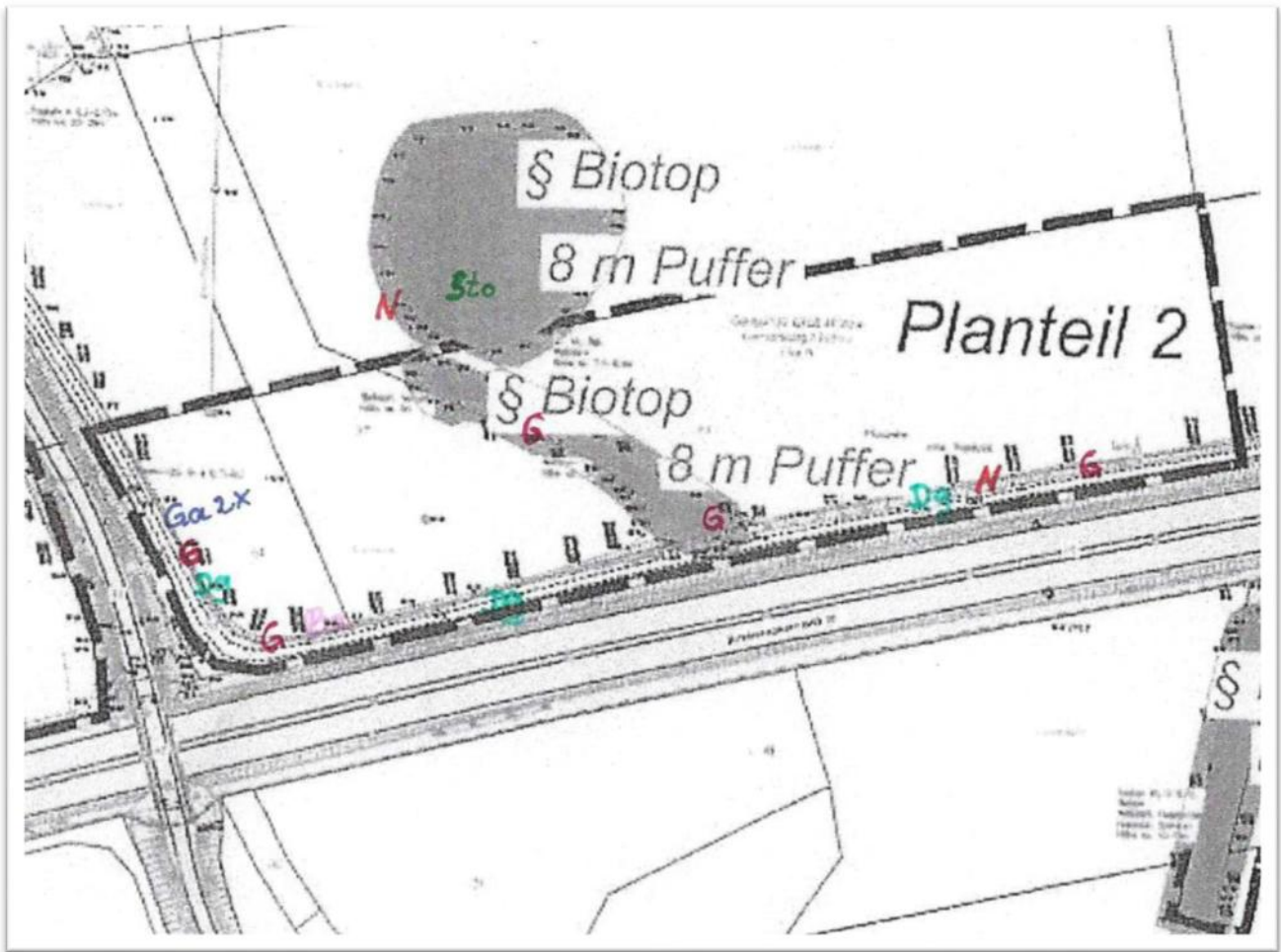
Fe - Feldsperling

G - Goldammer

Ga - Grauammer



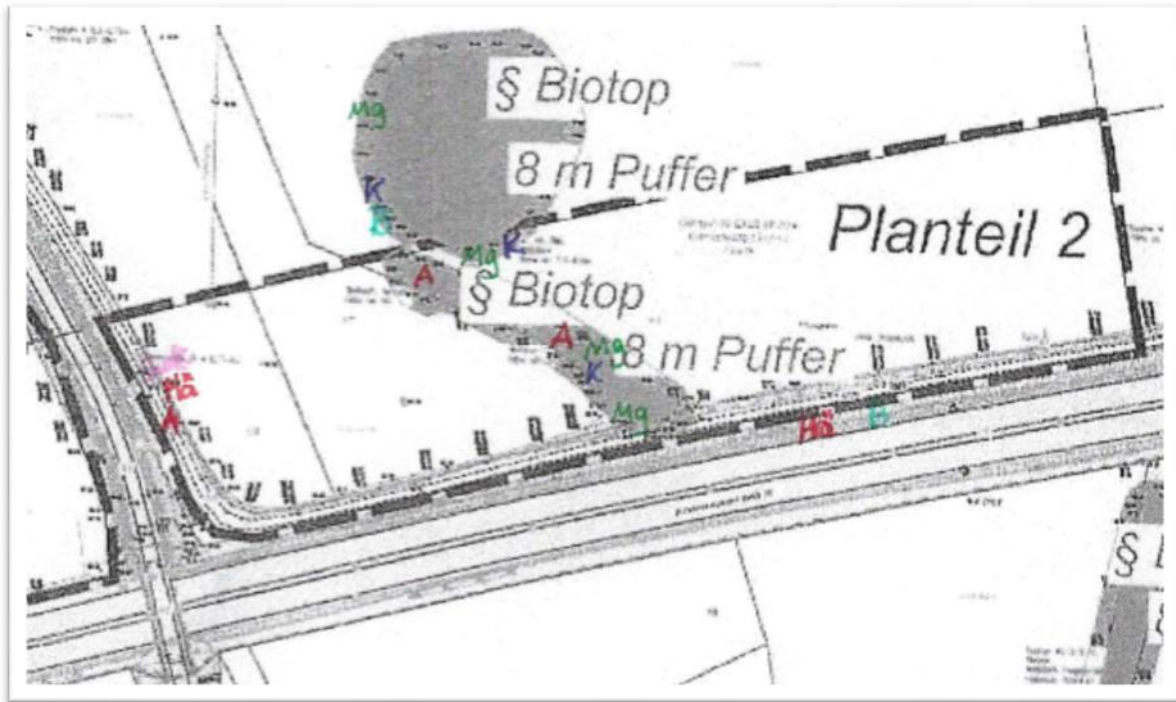
Planteil 2 Lindow Badresch Teil 1



- G - Goldammer
- Ga - Grauhammer
- Dg - Dorngrasmücke
- N - Nachtigall
- Ba - Bachstelze
- Sto - Stockente



Planteil 2 Lindow Badresch Teil 2



A - Amsel

Hä - Hänfling

B - Buchfink

Mg - Mönchgrasmücke

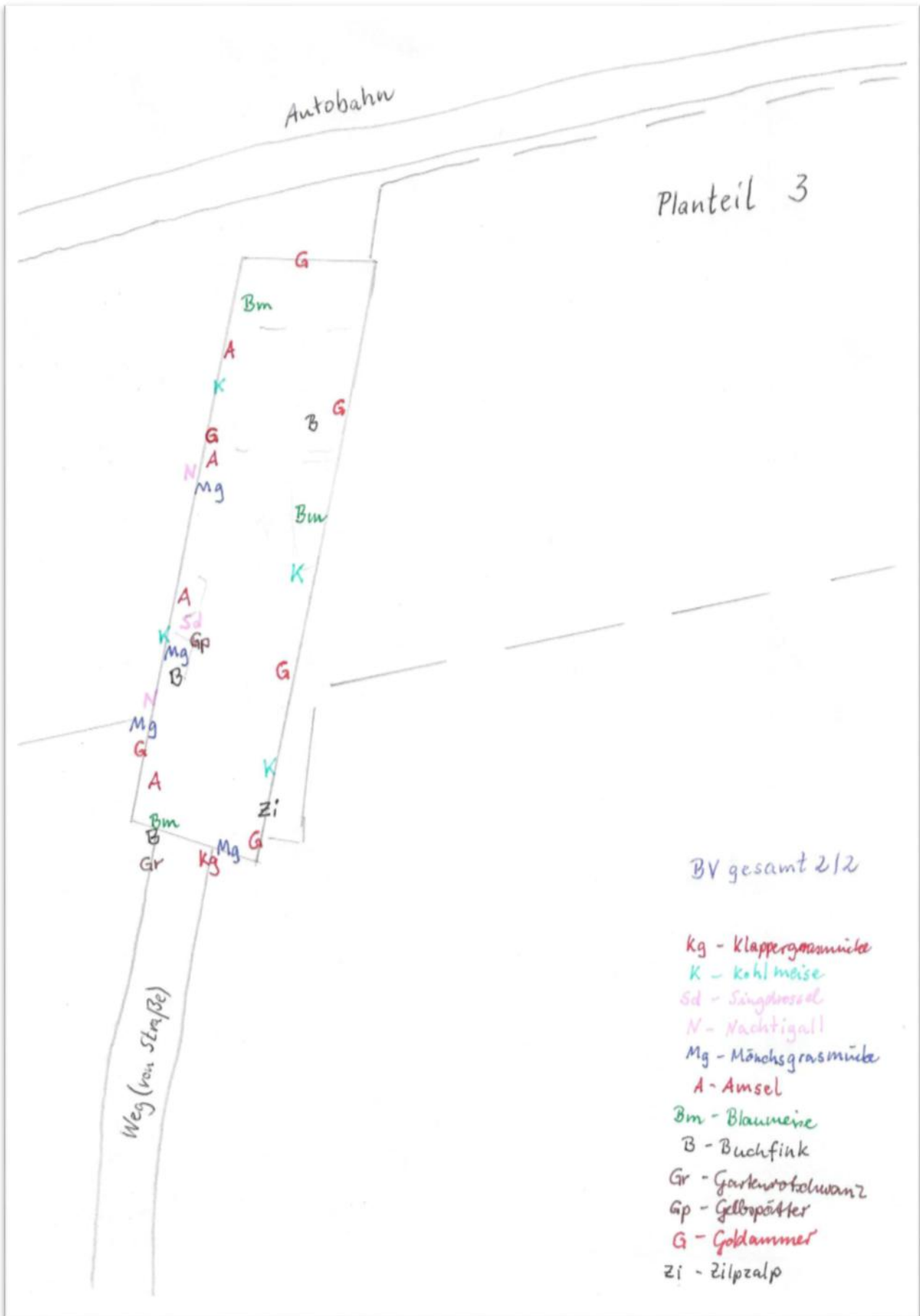
K - Kohlmeise

SwK - Schwärzkittchen



Planteil 3 Lindow Badresch







3. Zusammenfassung

Die Auftraggeberin die Vattenfall Solar GmbH hat aufgrund des geplanten Ausbaus der erneuerbaren Energien und entsprechend nach erster Vorprüfung dreier Planteile im Bereich 17349 Lindow und Badresch in der Gemeinde Groß Miltzow im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte die Untersuchungen hinsichtlich potentiell betroffener Artengruppen der Brutvögel und der Reptilien sowie Amphibien beauftragt.

Im Rahmen der Geländegänge sind Artnachweise erbracht worden, die dem vorhergehenden Kapitel zu entnehmen sind.

Bezüglich der **Herpetofauna** sind trotz den Begehungen zu unterschiedlichen jahreszyklischen Terminen und bei guter Witterung sowie der Auslage von künstlichen Verstecken, die sich leicht erwärmen, und der flächigen Suche im Gelände auf dem Planbereich eher dürfte Funde bzw. keine Funde zu besonders und streng geschützten Arten gemacht worden. Aus Sicht der Erfasser sollte dieses Ergebnis womöglich aufgrund der intensiven Nutzung der umgebenden Landschaft bzw der Nutzung des Geländes auf den Planteilen zurückzuführen sein. – Die Funde bezüglich der Herpetofauna werden hinsichtlich des geplanten Vorhabens vorbehaltlich weiterer Prüfungen aus Sicht der Geländeerfassung und in Vergleich ähnlicher regionaler Standort bzw potenzieller Habitatmöglichkeiten als eher nicht relevant angesehen.

Bezüglich der **Erfassung von Brutvögeln** auf den Planteilen und im Wirkungsbereich konnten 23 Vogelarten erfasst werden – 22 dieser erfassten Vogelarten werden nach Prüfung der Ergebnisse entsprechend der Vorgaben gemäß Südbeck et al. als Brutvogel angesehen. – Bis auf das Vorkommen der Feldlerche im Bereich des Planteiles 3, welche im Rahmen der weiteren Prüfung sicher aufgrund der Wahl des Brutplatzes in der freien Landschaft für die baubedingten Wirkfaktoren gezielter betrachtet werden sollten, - sind alle weiteren Funde (eher) außerhalb der Planflächen in umgebenden Strukturen vorzufinden. – Entsprechend sind, selbst wenn hier teils besonders oder streng erfasste Arten erfasst worden sind, die wirkbedingten Faktoren hinsichtlich des Vorhabens auf die lokale Population vorbehaltlich einer weiteren Prüfung als eher irrelevant anzusehen. Bezüglich der Population der Art Feldlerche könnte unter Einbeziehung eines Baufensters außerhalb der Brutzeit und Jungenaufzucht die lokale Population geschützt und nach Umsetzung des Vorhabens aufgrund der Arten und Eigenschaft von PV-Anlagen dieses Vorkommen möglicherweise vielleicht sogar gestärkt werden, wenn die nachfolgende Bewirtschaftung etwas angepasst wäre (z.B.



Mähfenster, Schutz vor Prädatoren etc.).

Diese im Gelände erarbeiteten Daten sind lediglich Grundlage für weiterführende Fachwerke, welche durch andere separat agierende AN des AG beauftragt werden.

In diesem Fachwerk enthaltene Hinweise und Empfehlungen sind vorbehaltlich weiterer Prüfungen und weiterer Betrachtungen als eine Ersteinschätzung des Erfassers im Gelände anzusehen.

Die dargestellten Ergebnisse sind sorgfältig, nach bestem Wissen und Gewissen erwogen worden. Eine unberechtigte Vervielfältigung, Veränderung oder Veröffentlichung des Berichtes sowie der darin befindlichen Inhalte ist nicht gestattet.

Waren den 02.10.2022

4. Quellenverzeichnis

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN) (Hrsg.) (2005): Naturschutz und biologische Vielfalt 20 – Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie; BfN -Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, Bonn/ Bad Godesberg

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN) (Hrsg.) (2009): Naturschutz und biologische Vielfalt Heft 70 (1) – Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands Band 1: Wirbeltiere; BfN -Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, Bonn/ Bad Godesberg

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BARTSCHV) –Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Vom 16. Februar 2005

FROELICH & SPORBECK (2010): Leitfaden – Artenschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Hauptmodul Planfeststellung/Genehmigung. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V.

NATURSCHUTZAUSFÜHRUNGSGESETZ, GESETZ ZUR AUSFÜHRUNG DES BUNDES-NATURSCHUTZGESETZES - MECKLENBURG-VORPOMMERN (NATSCHAG) – VOM 23. FEBRUAR 2010

TRAUTNER, J. ET AL (2006): Geschützte Arten in Planungs- und Zulassungsverfahren – Books on Demand GmbH, Norderstedt.

Weitere Quellen

www.umweltkarten-mv.de